Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzer 31.1.2015 Ausgabe 1/2015

Inhalt

1
› Wenn's allein nicht mehr geht
2
› Wald - mehr als "bloß“ Bäume
› Kräuter, Likör u. Osterbrunnen
3
› Heinzelmännchen am Werk
› Silzer Spenden
› Computer-Hardware-Treff
› Die Feuerwehr rät
4
› Ohrenschmaus im Bürgerhaus
› Silzer Ansichten
5
› Silvester im Bürgerhaus
› Seniorennachmittag
6
› Machtübernahme der Silzer Schnecketreiwer

Garde und 11er Rat der Silzer Schnecketreiwer. Mehr auf Seite 6.

Wenn's allein nicht mehr geht

Bloß nicht ins Heim! Kaum einer möchte das, und doch bleibt oft noch keine andere Wahl. Jetzt aber entstehen hier und da neue Wohnformen für Menschen, die ohne Unterstützung nicht mehr allein in den eigenen vier Wänden leben können. Darüber tauschten sich einige Bürger im Rahmen der Dorfmoderation am 9. Dezember aus.

Moderator Martin Theodor vom Kobra-Beratungszentrum für kommunale Bürgerberatung Landau informierte über Modelle, die das Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe auf den Weg gebracht hat. Ziemlich neu sind selbstorganisierte Wohngemeinschaften oder betreute Wohngruppen, wo gemeinschaftliches Wohnen mit individuell passender Pflege und Betreuung verbunden wird. Unterstützung dazu bietet die Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz e. V. (LZG) im Auftrag der Landesregierung an.

Möglich wäre z. B.: In einer großen Wohnung leben bis zu acht Menschen zusammen, oder in einem Haus bis zu zwölf. Jeder hat einen persönlichen Bereich, der nach eigenen Wünschen eingerichtet werden kann. Gemeinschafts- und Wirtschaftsräume teilt sich die Gruppe. Lebensmittelpunkt ist die Wohnküche, wo die Bewohner gemeinsam kochen, Hausarbeiten verrichten und freie Zeit verbringen können. Auf der Website www.lzg-rlp.de, unter "Landesberatungsstelle PflegeWohnen", heißt es: "Je nach Bedürfnis können sie sich aktiv beteiligen, einfach nur dabei sein oder sich in ihre Privatsphäre zurückziehen. Als eigenständige Mieterinnen und Mieter wählen sie in der Regel gemeinschaftlich, wer sie betreut und pflegt." Auch wer neu einzieht, wird zusammen entschieden.

Aber auch andere Formen des Zusammenlebens gibt es, zum Beispiel durch Anmietung neuen Wohnraums im eigenen Dorf oder sogar bei Betreuung im eigenen Haus. Gefördert wird das für Menschen mit Beeinträchtigungen und Unterstützungsbedarf, durch die Pflegekassen und/oder durch den Landkreis, im Rahmen der Eingliederungshilfe sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Nicht selten wird die Betreuung im eigenen Haus durch osteuropäische Frauen geleistet. Hier ist die Vertragsgestaltung entsprechend den aktuell geltenden Rechtsvorschriften sehr wichtig, um unnötige Risiken auszuschließen.

Zunehmend genutzt wird auch die Entlastung der Angehörigen und die Verbesserung der Lebensqualität für Menschen mit stunden- oder tageweisem Betreuungsbedarf, zum Beispiel in der Tagesstätte für Senionen mit Demenzschwerpunkt in Bad Bergzabern. Dort kann man sich auch umfassend, kostenlos und unverbindlich beraten lassen, jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr beim Offenen Treff oder nach Vereinbarung. (sr)

Wald – mehr als "bloß“ Bäume

Unser Wald ist sowohl Lebensraum von zahlreichen Pflanzen und Tieren als auch großer Arbeitgeber: Sein Holz gibt rund zwei Millionen Menschen in Deutschland Arbeit. Er ist aber auch exzellenter Wellness-Tempel, nirgendwo kann Erholung so schön sein. Nicht nur zu diesem Zweck machten sich am Samstagmittag, 17.01., acht Interessierte vom Bürgerhaus aus in den Wald auf. Es galt, Neues über die grüne Lunge zu erfahren – unter dem Motto "Wald & Wild“.

Expertise und Führung lagen beim Jäger Dieter Ams und bei der "Kräuterhexe“ Melanie Moosmann. Beim zweistündigen Gang durchs Silzer Naturreich erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel, was man aus den Früchten und Blättern der beiden häufigsten Baumarten Eiche und Buche alles herstellen kann: Mehl, Tinte, Tabakersatz, Kaffee ... Neben Wissenswertem rund um Bäume, Wild, Kräuter oder Gassigehen im Wald gab es auch Anekdoten und Erfahrungen auszutauschen. Ein Schürzenjäger beispielsweise ist einer, der das Rehwild jagt: Weibliche Tiere haben einen weißen Fleck beim Stummelschwanz, eine sogenannte Schürze. Sauerklee gab es zu probieren, er war ein wilder Genuss. Pilze wurden betrachtet, das Leben der tierischen Waldbewohner analysiert.

Nach dem Waldspaziergang ging's zum Gartentreff.

Eins war klar: Im Wald hängt alles mit allem zusammen. Begreifen kann man die Zusammenhänge nicht immer auf Anhieb – aber die wichtigste Fähigkeit, um den vielen Verbindungen auf die Schliche zu kommen, ist gar nicht so schwer: Beobachten hilft beim Verstehen. So werden die Winterwanderer zukünftig mit offeneren Augen auf den Waldwegen unterwegs sein. Auch gemeinsam möchten wir bald wieder in den Wald spazieren. Der Termin wird wie immer in der Schneckepost bekannt gegeben.

(mm)

Kräuter, Likör und Osterbrunnen

Nach der Waldführung konnte man sich im Rahmen des Gartentreffs bei Kuchen und Kaffee im Bürgerhaus aufwärmen. Selbstgemachter Likör, mitgebracht von Moni Berberich, machte die Runde und belebte noch den angeregten Austausch zu winterlichen Gartenthemen.

Der nächste Gartentreff soll am Samstag, den 21.2. stattfinden; wie immer um 16 Uhr im Bürgerhaus. Wer Blumen- und Gemüsesamen abzugeben hat oder tauschen möchte, soll sie bitte mitbringen. Unser Thema ist die bevorstehende Gartensaison.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierte. Wir geben unsere Gartentipps und -erfahrungen weiter und kümmern uns auch um Dinge, die das Dorf betreffen, z.B. wie es mit der Gestaltung des Osterbrunnens weitergeht. Deshalb möchten wir auch ganz herzlich die Frauen der KFD, die sich bislang der Verschönerung des Brunnens angenommen haben, einladen, um mit uns die Möglichkeit einer gemeinschaftlichen Gestaltung zu besprechen.

(mg)

Termine

• 31.1., 19.31 Uhr
1. Prunksitzung Schnecketreiwer
• 7.2., 19.31 Uhr
2. Prunksitzung Schnecketreiwer
• 10.2., 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
• 14.2., 12 Uhr
Schlachtfest beim SV Silz
• 21.2., 16 Uhr
Bürgerverein Gartentreff
• 22.2., 10.30 Uhr, PWV
Wanderung zur Abtskopfhöhe, Länge: 4 km, nach Rückkehr: Jahresrückblick im Bürgerhaus
• 23.2., 20.15 Uhr
Offener Treff Bürgerverein
• 25.2., 19.30 Uhr, Dorfmod.:
2. Sitzung des Arbeitskreises “Dorferneuerungsplanung”
• 7.3., 16 – 18 Uhr
Kleidertausch für Frauen- und Männermode
• 8.3., 10.30 Uhr, PWV
Wanderung zum Bethof über Schneckepfad, Länge: 6 km

Wöchentlich
• Montags, 18 – 20 Uhr
Computer-Hardware-Treff für Jugendliche im Jugendraum
• Mittwochs, 16 – 18 Uhr
Bibliothek, Pfarrheim, außer Ferien

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!
Treffpunkt für Wanderungen des PWV: Platz vor dem Bürgerhaus.

Heinzelmännchen in der Kirche

Am 18.12.2014 war es wieder soweit. Der Christbaum und die Krippe wurden in unserer Kirche aufgestellt und geschmückt von fleißigen "Heinzelmännchen". Der Weihnachtsbaum, einst als kleines Pflänzchen über den Atlantik gebracht, stammt aus Nordamerika, nahe zur kanadischen Grenze. Nach mehr als 12 Jahren Hege und Pflege wuchs er zu einem stattlichen Baum heran. Nun steht er geschmückt zur Erinnerung an die Silzer Auswanderer, die Brüder Matthias und Cyriak Bruch, in unserer Kirche.

Rechtzeitig wird sich um Tannenbäume und Moos für die Krippengestaltung gekümmert. Jedes Jahr gibt es auch Probleme mit der Beleuchtung, die schnell behoben werden müssen.

Vor zwei Jahren wurde der Weihnachtsstern über der Krippe mühevoll erneuert, sodass er nun wieder im neuen Glanz erstrahlt. Mit großer Sorgfalt wurden auch die schönen Sterne am Weihnachtsbaum hergestellt und unserer Kirche geschenkt.

Wie man sieht, ohne die fleißigen "Heinzelmännchen" geht nichts. Ein herzliches Danke an alle, die immer wieder mithelfen oder mit geholfen haben.

Text und Foto: Siegfried Wendel

Heinzelmännchens Weihnachtswerk

Silzer Spenden

Für den schwer erkrankten Lukas Kirsch aus Stein spendeten zwei Silzer Gruppen.

Die Frauengemeinschaft Silz – Münchweiler konnte beim Weihnachtsmarkt am 28. und 29. November 2014 die stolze Summe von 700 Euro erzielen und später an den Jungen und seine Familie übergeben.

Der Sportverein sammelte unter den Gästen seines Oktoberfests 1800 Euro an Spenden und stockte den Betrag noch mit dem Reingewinn des Samstags, 4. Oktober 2014, auf. Das waren 700 Euro. Insgesamt konnte der SV Silz so anlässlich seiner Jahresabschlussfeier am 20. Dezember einen symbolischen Scheck über 2500 Euro überreichen.

(mm)

Neu im Jugendraum: Computer-Treff

Ab Februar veranstaltet der Jugendpfleger Peter Bastian im Silzer Jugendraum (Erdgeschoss Bürgerhaus) montags von 18 bis 20 Uhr einen Computer-Hardware-Treff. Eingeladen sind Interessierte von ca. 12 bis 16 Jahren. Sie können sich mit der Hardware, also der mechanischen und elektronischen Ausrüstung von Computern, vertraut machen. Es gibt die Möglichkeit, selbst zu schrauben. Erster Termin ist am 2. Februar.

(mm)

Die Feuerwehr rät: Rauchwarnmelder sind sehr wichtig!

Die meisten Brandopfer verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden, nämlich jeder siebte der jährlich in einem Feuer sterbenden 600 Menschen. Gefährlich ist dabei in erster Linie der Rauch. Schon eine einzige Lungenfüllung Brandrauch kann tödliche Folgen haben. Der laute Alarm der Rauchmelder warnt im Schlaf, er ist sozusagen der Wecker in der Brandnacht.

Freiwillige Feuerwehr Silz

Ohrenschmaus im Bürgerhaus

'Floh', Tino, Pascal, Fabian und Marc auf der Bühne im Bürgerhaus

Kaum war das Jahr 2015 losgegangen, gab es am Abend des 3. Januar im Bürgerhaus schon ein kulturelles Highlight: die Akustiknacht mit der Band "Nur zu Gast“. Der Sportverein organisierte zum zweiten Mal den besonderen Neujahrsauftakt und sorgte an Theke und Bar fürs leibliche Wohl. Peter Reuther begrüßte die Gäste im Namen des Vereins mit guten Wünschen fürs neue Jahr und los ging das Konzert von "NZG“.

Die Band mit Wurzeln in Silz und Münchweiler zeigte eindrucksvoll, wie rockig Akustikmusik klingen kann. Die Fünf heizten den Silzern mit erlesenen Coversongs von AC/DC über Jethro Tull bis zu Marius Müller-Westernhagen ein. Doch auch den leisere Tönen galt es zu lauschen, wie in der Ballade „Wish you were here“ von Pink Floyd. Ganz ausdrücklich lud die Band im Mittelteil des Konzerts zum Zuhören ein, als sie ihre selbst geschriebenen Lieder vortrug.

Das "Fernsehen“ war auch da: Mitglieder des Bürgerverein-Filmteams um Stephan Sturm und Rita Richter filmten für den Offenen Kanal Landau. Der Sendetermin wird noch veröffentlicht, auf www.nur-zugast.com. Silzer jeden Alters nutzen die Gelegenheit, daheim ausgehen zu können und bei guter Musik Neujahrswünsche auszutauschen. Aber auch aus anderen Ortschaften waren viele Gäste gekommen. Alle zusammen etwa 200. "So was losst ma sich nit entgehe!“, meinte eine der Zuhörerinnen, die gerne fürs Konzert in ihre frühere Silzer Heimat gekommen war.

(mm)

Silzer Ansichten

Echter Schnee – ein seltenes Vergnügen. Die einen bauen Schneemänner am Silzer See, die anderen tanken Sonne bei einem Waldspaziergang.

Fotos: Stephan Sturm, (sr)

Silvester im Bürgerhaus

Was macht eine schöne Silvesterfeier aus? Gutes Essen, gute Stimmung, gute Musik.

Von allem war reichlich da. Dank der selbstgebauten Musikanlage von Stephan Sturm und seinem schier unerschöpflichen musikalischen Fundus gab's eine der in Silz seltenen Gelegenheiten zum Tanzen, die dann auch ausgiebig bis morgens halb 5 genutzt wurde. Schön war auch das Schrottwichtelspiel, an dem auch die Kinder viel Spaß hatten.

Vielen Dank an die Organisatoren, die das Gelingen dieser Feier für die Dorfgemeinschaft in die Hand genommen haben. *(mg)*

Seniorennachmittag: mal karibisch, mal geistlich

An jedem 2. Dienstag im Monat treffen sich Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarrsaal unter der Kirche. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit Liedern und einem kleinen Impuls. Dabei orientieren wir uns am Kirchenjahr, den Jahreszeiten oder einem aktuellen Anlass. Danach wird die Kaffeetafel reich gedeckt, die Kuchen werden gebacken und der Nachmittag gestaltet von Frauen aus der Gemeinde.

Nach dem Kaffee ist Bewegung angesagt. Unter der fachkundigen Anleitung von Diana Jablonski machen wir ca. 30 Minuten Sitzgymnastik. Jeder macht mit, so gut er/sie kann und ist danach munter für den letzten Teil des Nachmittags. Dann stehen Ratespiele, Geschichten, kleine Basteleien, Bildervortrag oder Ähnliches auf dem Programm.

Im Januar war das Thema unseres Nachmittags "Kuba“, Geschichten und Bilder aus dem karibischen Land. Nach der Sitzgymnastik gab´s einen erfrischenden Mojito.

Der nächste Termin ist Dienstag, 10. Februar, um 14.30 Uhr. Der Nachmittag wird ganz unter dem Thema Fasching stehen. Zu dem Nachmittag im März, am Dienstag, den 10.03., hat Pater Martin eingeladen.

Leckere Mojitos gab es beim letzen Seniorennachmittag.

Alle Senioren sind bei den Treffen sehr herzlich eingeladen. Wer gerne abgeholt werden möchte, kann sich bei Eva Albert, Tel.: 989463 melden.

Text und Foto: Eva Albert

Machtübernahme der Silzer Schnecketreiwer

"Seid gegrüßt ihr Silzer Schnecke,
seid gegrüßt ihr Fasnachts Jecke,
seid gegrüßt ihr Silzer Leit,
sin er zum närrische Kampf bereit?"

Mit diesen Worten eröffnete Sitzungspräsident Klaus-Peter Allmann am 11. Januar um 11:11 Uhr die diesjährige Machtübernahme.

In guter Tradition wollten die Schnecketreiwer die Macht im Rathaus erobern. Mitten in der Rede stürmte der total aus- und abgebrannte Bürgermeister Nöthen das Bürgerhaus selbst. Bepackt mit dem Gemeindeschlüssel und dem bekanntlich stets leeren Gemeindesäckel kam der Bürgermeister in diesem Jahr den Narren zuvor.

Mit den Worten "Die Gemeindekasse ist leer, dafür der Spielplatz voller Granaten" gab er gerne seine Macht an die lustige Karnevalstruppe ab, um mit ihnen gemeinsam zu feiern und ihr Unwesen bis Aschermittwoch in Silz zu "treiwe".

Noch geschockt vom Überfall des Bürgermeisters ging "der Specht" dann wieder zum geplanten Rahmenprogramm über. Lobend erwähnt wurden die Gründungsmitglieder Werner Gerstle und Willi Nunold. In der laufenden Kampagne erhielt Werner den Verdienstorden des BDK (Bund Deutscher Karneval e.V.) und Willi den goldenen Löwen mit Brillanten.

Nach ein paar kleinen Geschichten "von damals" beendete Klaus-Peter seine Rede und man ging zum gemütlichen Teil mit Speis und Trank über.

In freudiger Erwartung auf die nun anstehenden Prunksitzungen am 31.01. und 07.02. um jeweils 19:31 Uhr mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern traten die Schnecketreiwer dann den Heimweg an.

Karten für die Prunksitzungen gibt es bei Luz Maron, Tel.: 06346 / 6980596 oder per E-Mail über Sitzungskarten–Silz@online.ms.

Text und Fotos: Steffi Bernath

Freiwillig rausgerückt: der Schlüssel

Mädchenfrage: Ob wir wohl auch bald einen Orden kriegen?

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen und schreiben.
Nächster Redaktionsschluss: 20.2.
Sprecht uns an oder schreibt!

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles.html

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:
Redaktion Schneckepost im Rahmen der Dorfmoderation "Zukunft im Dorf"

Redaktion

Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr)
Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499

email: schneckepost@silz.de